

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1922**

70 (17.6.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-875481](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-875481)





und Staatsminister für die oberste Reichsbehörde... und Staatsminister für die oberste Reichsbehörde... und Staatsminister für die oberste Reichsbehörde...

Gründung einer neuen österreichischen Notenbank... Die Einführung einer neuen österreichischen Notenbank... Die Einführung einer neuen österreichischen Notenbank...

Neue Christenmässigkeit der Türken... Ein Telegramm des österreichischen Kaiserlichen... Ein Telegramm des österreichischen Kaiserlichen...

Frankfurter Kredit für Oesterreich... Paris. Der Senat hat den Gesetzentwurf... Paris. Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Berlin. (C. A.) Moskauer Nachrichten zufolge... Berlin. (C. A.) Moskauer Nachrichten zufolge... Berlin. (C. A.) Moskauer Nachrichten zufolge...

Copenhagen. Nach einem Rundbrief aus Moskau... Copenhagen. Nach einem Rundbrief aus Moskau... Copenhagen. Nach einem Rundbrief aus Moskau...

Sondben. (C. A.) Wie aus Chicago gemeldet... Sondben. (C. A.) Wie aus Chicago gemeldet... Sondben. (C. A.) Wie aus Chicago gemeldet...

Politische Nachrichten.

Am Reichstagsausgang für das Wohnungswesen... Am Reichstagsausgang für das Wohnungswesen... Am Reichstagsausgang für das Wohnungswesen...

Am Reichstagsausgang für Arbeitsbeschädigte... Am Reichstagsausgang für Arbeitsbeschädigte... Am Reichstagsausgang für Arbeitsbeschädigte...

Auf dem anlässlich des Erscheinens der ersten sechs... Auf dem anlässlich des Erscheinens der ersten sechs... Auf dem anlässlich des Erscheinens der ersten sechs...

Die Regimentskassen. Die sozialdemokratische... Die Regimentskassen. Die sozialdemokratische... Die Regimentskassen. Die sozialdemokratische...

Veröffentlichung der bayerischen Kriegsverfahren... Veröffentlichung der bayerischen Kriegsverfahren... Veröffentlichung der bayerischen Kriegsverfahren...

Gegenwartig zur Sicherung der Not der deutschen... Gegenwartig zur Sicherung der Not der deutschen... Gegenwartig zur Sicherung der Not der deutschen...

Bemerktes.

856 Kindersterbefälle in einem Jahr. Nach einer... 856 Kindersterbefälle in einem Jahr. Nach einer... 856 Kindersterbefälle in einem Jahr. Nach einer...

Schwedische Wohnhäuser einer Mutter. In Neu-... Schwedische Wohnhäuser einer Mutter. In Neu-... Schwedische Wohnhäuser einer Mutter. In Neu-...

Zwischenfälle bei einem Kriegervereinsfest. Der... Zwischenfälle bei einem Kriegervereinsfest. Der... Zwischenfälle bei einem Kriegervereinsfest. Der...

Das Maleratelier in der Landergasse. Aus Neu-... Das Maleratelier in der Landergasse. Aus Neu-... Das Maleratelier in der Landergasse. Aus Neu-...

Wasserarbeiten wegen Güterbeschädigungen... Wasserarbeiten wegen Güterbeschädigungen... Wasserarbeiten wegen Güterbeschädigungen...

Schweres Eisenbahnunglück bei Budapest. Der von... Schweres Eisenbahnunglück bei Budapest. Der von... Schweres Eisenbahnunglück bei Budapest. Der von...

Ein Pariser Wiederaufbau-Schwindel. Ein... Ein Pariser Wiederaufbau-Schwindel. Ein... Ein Pariser Wiederaufbau-Schwindel. Ein...

Schiffe, die unter einer Stadt fahren. Das... Schiffe, die unter einer Stadt fahren. Das... Schiffe, die unter einer Stadt fahren. Das...

Im Nuggen zum Nordpol. Raoul Amundsen... Im Nuggen zum Nordpol. Raoul Amundsen... Im Nuggen zum Nordpol. Raoul Amundsen...

20 Millionen Mark Geldstrafe. Die Ravensburger... 20 Millionen Mark Geldstrafe. Die Ravensburger... 20 Millionen Mark Geldstrafe. Die Ravensburger...

Die Briefkäse der Amerikaner. Wie aus... Die Briefkäse der Amerikaner. Wie aus... Die Briefkäse der Amerikaner. Wie aus...

Die neue Lehrerin. Dieser Tage erhielt eine... Die neue Lehrerin. Dieser Tage erhielt eine... Die neue Lehrerin. Dieser Tage erhielt eine...

Seiters vom Tage. Verunsahung. I. „Am... Seiters vom Tage. Verunsahung. I. „Am... Seiters vom Tage. Verunsahung. I. „Am...

Sie wollten die Schmeißer glücklich wissen und... Sie wollten die Schmeißer glücklich wissen und... Sie wollten die Schmeißer glücklich wissen und...

Endlich gefunden.

Roman von Hedda v. Schmidt.

Die lebenden Bemerkten es nicht, das die Portiere... Die lebenden Bemerkten es nicht, das die Portiere... Die lebenden Bemerkten es nicht, das die Portiere...

Wiederum, wie einst vor Jahren, sitzt Reginald... Wiederum, wie einst vor Jahren, sitzt Reginald... Wiederum, wie einst vor Jahren, sitzt Reginald...

„Gemeine Rede einer intriganten Person.“ führt er... „Gemeine Rede einer intriganten Person.“ führt er... „Gemeine Rede einer intriganten Person.“ führt er...

diese Jeanne entlassen mußte, und gab ihr beim... diese Jeanne entlassen mußte, und gab ihr beim... diese Jeanne entlassen mußte, und gab ihr beim...

Ein unwillkürlicher Blick auf den selbst... Ein unwillkürlicher Blick auf den selbst... Ein unwillkürlicher Blick auf den selbst...

Tamara hatte Reginald zu verloben gemahnt... Tamara hatte Reginald zu verloben gemahnt... Tamara hatte Reginald zu verloben gemahnt...

Die Brüder haben eine geschäftliche... Die Brüder haben eine geschäftliche... Die Brüder haben eine geschäftliche...

Sie wollten die Schmeißer glücklich wissen und... Sie wollten die Schmeißer glücklich wissen und... Sie wollten die Schmeißer glücklich wissen und...

Wie er eben zu Reginald ins Zimmer trat,... Wie er eben zu Reginald ins Zimmer trat,... Wie er eben zu Reginald ins Zimmer trat,...

Sowohl hatte er Reginald erzählt, das... Sowohl hatte er Reginald erzählt, das... Sowohl hatte er Reginald erzählt, das...



# Wie denken die Amerikaner über uns?

Das Denken des amerikanischen Volkes über die Deutschen ist immer noch bestritten von dem Glauben, das Deutschland es war, das den furchtbaren Weltkrieg heraufbeschworen hat. Infolgedessen ist auch nicht der Schatten einer Deutschfreundlichkeit zu bemerken. Nur einige charakteristische Freibebermerkungen.

„Deutschland ist eben überaus zu sein von der Unmöglichkeit, seinen Schanden zu beenden, wie es von der Unmöglichkeit überzeugt war, das es den Krieg verlieren könne.“

„Wenn wir bedenken, wie Deutschland als Kämpfer aufgetreten hat, dürfen wir uns nicht wundern über sein Benehmen als Schuldner.“

„Deutschland im Angesicht des Zusammenbruchs, aber wir dürfen nicht vergessen, daß Deutschland zwei Gesichter hat.“

Die Reparationen sind im Friedensverträge als Gewährleistung angeführt, die zerstörten Gebiete sind hümmen zugehen, jedoch hinreichend genügend, um zu zeigen, was Deutschland zahlen muß.“

Bei manchen dieser Bemerkungen ist deren Sarkasmus aus der französischen Propagandaarbeit ganz deutlich, so z. B. das Verstehen von den zwei Gesichtern, die Deutschland habe. Frankreich ist sich bewußt, daß von der Schuldfrage außerordentlich viel abhängt. Konkrete hat es deutlich genug verstanden: „Wenn die Deutschen den Glauben erwecken könnten, daß auch die anderen Nationen einen Teil der Schuld tragen, dann wäre die erste Grundlage des Vertrages beseitigt, und sie wären zu allen Hoffnungen berechtigt.“ Deswegen arbeitet ihre Propaganda unermüdet weiter.

Es ist unsere Pflicht, dagegen anzugehen. Das Frankreich hat uns gezeigt, wie man um sein Recht kämpft. Die Amerikaner in den Vereinigten Staaten haben eine ungeheure Propaganda gegen die englische Unterdrückung ihres Volkes entfaltet. Ihre Propaganda war so stark, daß der amerikanische Senat einen Untersuchungsausschuß einsetzte zur Untersuchung der zuglänglichen Gravel im irischen Bürgerkrieg. Auch von uns wohnen Millionen Vorkämpfer in den Staaten. Wohl sagt man, daß kein Volk in Europa auf sein Volkssouveränität so große Achtung hat wie das deutsche; jetzt aber ist es das Leben unseres Volkes handelt, dürfen wir uns nicht von dem kleinen Ansehen beirren lassen. Jeder Deutsche schreiben muß in den Dienst unserer Sache treten; unser Ziel muß sein, die Fänge von unserer Niedrigkeit aufzulösen. Man spricht von einer amerikanischen Militärverwaltung auf uns. Solange die Amerikaner uns als Verbündeten ansehen, solange sie angesichts der deutschen Gravel in Belgien stehen, hätte diese Anleihe in- und außer den Grenzen einer milden Spende, die man einem erkrankten Nachbar mit auf den Weg gibt, damit er ein neues Leben anfangen. Unsere Ehre verbietet uns, weiter die Verleumdungen der Entente auf uns zu lassen.

## Aus Nah und fern.

Elzfeld, den 17. Juni.

Die Kinder, die am Kindergottesdienst teilnahmen, moßen am Sonntag einen Ausflug machen nach Wettkämpfe statt. Abmarschiert wird nachmittags um 2 Uhr vom Marktplatz. Bei schlechtem Wetter fällt der Ausflug aus.

Im Junibühnen wurde ein goldenes Kreuz für die Futural abgehoben. Der Verleiher wolle seinen Kupon umgehend geltend machen.

In der Kirchenratsitzung am letzten Donnerstag wurden die Einzelheiten der Kirchengemeinschaft am Sonntag, dem 25. Juni, besprochen. Vormittags um 9 Uhr versammelten sich die Kinder, die im nächsten Jahre konfirmiert werden, im Konfirmationszimmer. Dort wird Herr Oberkirchenrat Jben mit ihnen eine Katechese halten. Die Kirchengemeinschaft hören dabei zu. Um 10 Uhr zur gewöhnlichen Zeit beginnt der Gottesdienst, Herr Oberkirchenrat Jben wird darin eine Ansprache halten. Die Gemeinde wird aufgefordert vom Kirchenrat, sich möglichst zahlreich an Visitationsgottesdienste zu beteiligen. Nach dem Gottesdienste findet dann eine Kirchenratsitzung statt. Gemeindeglieder, die irgendwelche Anliegen vorzubringen wünschen, können sich unmittelbar nach dem Gottesdienste an die Visitatoren wenden. Beschlossen wurde ferner, für das laufende Berichtsjahr die Unterhaltung und Pflege des Denkmalplatzes Gärtners Brunns zu übertragen. Der Geldwert für die Naturalgegenstände, wie Hafer und Gerste, die der Pfarre zu liefern sind, wurde den Marktpreisen entsprechend festgesetzt. Der Gemeindevorstand wurden die Mittel bewilligt zur Anschaffung einiger in der Krankenpflege oft benötigter Gegenstände. Die Kirchenspieler sollen fortan wieder abends geschlossen werden, mit zwar bleiben sie geschlossen von abends 9 Uhr bis morgens 7 Uhr.

Teuerungszuschüsse. Der „Reichsbund der Kriegesbeschädigten, Hinterbliebenen und Teilnehmer“ (Ortsgruppe Elzfeld), gibt bekannt, daß die laufenden Teuerungszuschüsse zu den Grundrenten für den Stadtbezirk Elzfeld am Montag, den 19. Juni, vormittags von 9 Uhr an, in der fürorgestellte, Mühlenstr. Nr. 1, ausbezahlt werden. Alle diejenigen, die Militärrentenempfänger sind, sind zum Bezug von Teuerungszuschüssen berechtigt. Wer seine Teuerungszuschüsse noch nicht erhalten hat, kann einen rückwirkenden Antrag stellen.

(Sportfest). Die „Freie Turnerschaft“ veranstaltet am Sonntag, den 30. Juli, im „Lindenhof“ das 2. Sportfest. Das Fest wird den ganzen Tag über abgehalten.

(Steuerungszug von den Versorgungsgesellschaften). Die Durchführung des Steuerabzuges von den Militärversorgungsgesellschaften ist durch Gesetz des Reichsarbeitsministeriums vom 10. Februar 1922 geregelt worden. Hiernach werden von der Abzugspflicht gemäß dem Gesetz über die Einkommensteuer vom 1. April 1911 vom 11. 7. 1921 nicht betroffen: Die Dienstbeschäftigtenrenten nach dem Mannschaftenversorgungsgesetz vom 31. 5. 1906 und nach den vor dem ersten Weltkrieg erlassenen Militärversorgungsgesetzen, ferner die Versorgungsgesellschaften nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 12. 5. 1920 und dem Altersnennengesetz vom 18. 7. 1921 und schließlich die Hinterbliebenenbezüge nach dem Militärhinterbliebenengesetz vom 17. 5. 1907, abgesehen von der allgemeinen Versorgung (nicht Kriegs-

versorgung) der Witwen und Waisen von früheren aktiven Offizieren. Soweit Militärversorgungsgesellschaften (Offizierspensionen usw.) dem Steuerabzug unterliegen, wird der Abzug von der die Bezüge zahlbar machenden Dienststelle — Hauptversorgungsdienst (Regelungsabteilung) — vorgenommen. Die den Versorgungsberechtigten zugestellten Steuerbücher, die im Januar 1922 eingeführt wurden und aus denen die zuzulässigen Ermäßigungen des Steuerabzuges, der 10 v. H. beträgt, ersichtlich sind, haben die Hauptversorgungsämter (Regelungsabteilung) anzunehmen und aufzubewahren, sofern die Versorgungsberechtigten die Steuerbücher abgeben. Die auf dem Steuerbuch vermerkten Steuerermäßigungen werden von den Hauptversorgungsämtern bei der Durchführung des Steuerabzuges berücksichtigt. Bezieht ein Versorgungsberechtigter neben den Versorgungsgeldern noch ein anderweitiges Einkommen aus Arbeit, z. B. als Beamter, Angestellter usw., und hat er daher diesem Arbeitgeber sein Steuerbuch übergeben, so kann er sich ein zweites Steuerbuch — auf dem aber Steuerermäßigungen nicht vermerkt werden — von der Gemeindebehörde ausstellen lassen und es bei seiner Versorgungsberechtigung zahlbar machenden Dienststelle vorlegen. Wird ein solches Steuerbuch oder wird kein Steuerbuch vorgelegt, so werden Steuerermäßigungen nicht berücksichtigt; als Steuer wird alsdann der volle Betrag von 10 v. H. der zahlbaren Bezüge einbehalten.

Unaufhörlich weiter geht die Teuerung. Die Lebenshaltung geht ins fast unerschwingliche, die große Teuerungsmenge zieht die Preise immer weiter an, niemand weiß zuguterletzt mehr wo er die Gelder zum Lebensdasein hernehmen soll. Dabei keine Aussicht auf einen Preissturz. Die Teuerung wird zur Gefahr für die großen Werte, Fabriken, Grundbesitz usw. Hart drückt die Last auf den Schultern der Unternehmer und Besitzer. Die Gefahr der Schließung lebenswichtiger Betriebe ist groß, enorme Arbeitslosigkeit muß die Folge sein. Wo soll das hinführen? Die große Hoffnung auf Genesung ist längst ins Wasser gefallen und die vielversprechende Auslandsanleihe will nicht recht kommen. Jögern nur wird verhandelt, man traut Deutschland nicht, denn man fürchtet den Zusammenbruch. Zu all diesen Phänomenen gesellt sich die immer in Geld zu zahlende furchtbare Kriegsschuld. Wichtige Lebensbedürfnisse sind vom Reiche abgeschnitten und geraubt (Kleider, Lebensmittel, Arzneimittel). Dürfter sieht die Zukunft aus. Die Folgen des verlorenen Krieges machen sich immer mehr bemerkbar (siehe Oesterreich und das deutsche Wolgagebiet in Rußland). Fürchterliche Teuerung einerseits, andererseits die Hungersnot. Oesterreich wollte man genau so helfen wie man es Deutschland verspricht, leider sah man keine Katzen. Oesterreich verfällt in Anarchie. Große starke Hilfe braucht jetzt auch unser Deutschland. Einhalt gebiete man der vernichtenden Teuerung, Deutschland will am Leben bleiben.

Das Marienläserschen ist eins der kleinsten und democh verbreitetsten und daher auch bekanntesten Käsearten, das nicht nur fast überall auf der Erde zu finden ist, sondern auch in den ältesten Zeiten sich schon bemerkbar gemacht haben muß. Das Tierchen mit der Siebenzahl seiner Punkte auf den Flügeln hat mancherlei Bezeichnungen. Zahllos sind die Sprüche und Lieder, die die Kinder auf das Marienläserschen singen. Es dürfte wenig bekannt sein, daß dieses Tierchen sehr nützlich ist. Seine mit sechs langen Füßen versehenen Larven bewegen sich viel auf Pflanzen, wo sie, wie auch die Käfer selbst, von Blattläusen leben. Sie vertilgen ganz erstaunliche Mengen derselben und gehören daher zu den äußerst nützlichen Tieren.

(Rattingen). Tatsache ist es, daß jetzt viel mehr Rattingen gezüchtet werden als im vergangenen Jahre. Man sieht besonders viele Jungtiere. Manche Leute haben vor dem Rattingenfleisch etwas Absehen, warum, das hat verschiedene Gründe. Und democh ist ein fetter Raminelbraten wirklich eine Delikatesse und in der jetzigen teuren Fleischzeit ein guter Ersatz. Wer natürlich mehrere Rattingen großziehen will, muß über Grünflächen verfügen, wenigstens für die Jungtiere muß etwas zartes Gras da sein. Sind sie erst über 5 Wochen alt, dann fressen sie auch gerne Kohl, Salat, Fuchsalter, Kartoffeln u. a. m. Junge Rattingen bis zu 5 Wochen alt kosten je 20—25 Pf., über 6 Wochen alte sind bedeutend teurer. Natürlich richtet sich der Preis auch mit nach der Nachfrage. Democh ist die Rattingenzucht zu empfehlen.

Nordemmer. Das diesjährige Schützenfest findet am Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Juni statt. Wie alljährlich, werden im schönen Garten des „Moorriemer Hof“ (G. Albe) an beiden Festtagen Konzerte von der Thom'schen Kapelle aus Brake veranstaltet. Der Festplatz ist mit Karussell und Buden gut bebaut. Im Tanzzelt und im Saale werden an beiden Tagen große Festbälle abgehalten. Am Sonntag Nachmittag wird zum Festmarsch angetreten, welcher sich recht schön gehalten wird. Seit vielen Jahren schon wird unser Schützenfest auch von vielen Auswärtigen besucht und so können wir auch in diesem Jahre mit einem guten Besuch rechnen. Hoffen wir, daß das Wetter gut bleiben möge und das diesjährige Schützenfest den Moorriemer Schützen einen vollen Erfolg bringt.

Odenburg. Kriegsblinde kommen am 1. Juli wieder zur Ausbildung nach Odenburg. Sie wollen die Folgen ihres Kriegsverlustes durch die Hilfe eines Sanitätsbüros zu überwinden suchen. Im Krankenhaus liegt noch ein Kranker, der schon seit Jahren in den hiesigen Hospitälern auf die Stellung seiner Kriegswunden wartet. Er konnte aber noch nicht in seine ammerländische Heimat entlassen werden.

Odenburg. Die Täter, die kürzlich einen Waldbrand im Wildenloh veranlaßt haben, sind ermittelt worden. Es sind zwei Schüler, die durch achtlos weggeworfenes Feuerzeug die Schuld an dem Brande, durch den etwa 600 Quadratmeter staatlichen Waldbestandes vernichtet wurden, haben. Die Eltern der Kinder

werden für den beträchtlichen Schaden aufzukommen haben. Vom Lehrerkollegium wurden daraufhin die Schüler davor gewarnt, achtlos brennende Zündhölzer, Zigarettenstummel usw. im Walde und im Moore wegzuzwerfen. Auch solle man an solchen Orten kein Feuer anmachen oder wenigstens genau auf das Feuer Obacht geben.

Westerfede. Eine rohe Tat größter Art wurde an den Pferden des Landwirts F. Vlies-Godensholter verübt. Als U. am Montag früh die Pferde von der Weide holen wollte, zeigten die sonst so frommen Tiere eine auffallende Scheu. U. fiel das Verhalten der Tiere auf und holte seinen Nachbar zur Hilfe. Man konnte bald festgestellt werden, daß beiden Pferden, unmittelbar am Kopf, die Kehle mit einem scharfen Gegenstand verletzt war. Bei dem einen Tiere war eine Wunde von etwa 10 Zentimeter Länge und 3 Zentimeter Tiefe festzustellen, durch die die Rumpelrinne der Luftröhre freigelegt waren und genäht werden mußten. Beide Tiere trugen mehrere Miß- und Schnittwunden, die zweifelsohne von Menschenhand herrührten.

Delmenhorst. Am Samstag wurde von den Delmenhorster Vinoleumwerken „Untermark“ ein Motor im Werte von 25 000 Mark gestohlen. Die Täter sind verhaftet und der vergabene Motor ist zurückgegeben worden. Die Diebe haben sich einen Schein für Schutzabfuhr gelöst und den Motor am hellen Tage unter Vauschutz verlegt, aus dem Werte heraus gebracht.

Rüstringen. Am Tage vor Pfingsten wurde hier ein neuer Motor in den ständesamtlichen Trauungen aufgestellt. Es wurden an diesem Tage 28 Trauungen vorgenommen. Auch die ganze Pfingstwoche hindurch wurden mehr als in anderen Wochen vorher Brautpaare standesamtlich verbunden.

Bremen. Ein drolliges Baderlebnis hatten am letzten Freitag zwei junge Bremerinnen am Weserstrand gegenüber den Badener Bergen, wo sich die von Milchvieh belebten Weiden befinden. Nach ihrem Bade hatten die beiden die Badeanjüge zum trocknen auf dem Rasen ausgebreitet und eine Weile nicht mehr darauf geachtet. Da sahen sie, wie einer in die Nähe gekommenen Kuh etwas wie eine schwarze Zunge aus dem Munde hing und allmählich verschlungen wurde. „Mein Badeanzug!“ rief plötzlich die eine der Bremerinnen, als sie dessen Pflöschwinden entdeckte hatte. „So geh doch hin und reiß ihn ihr wieder heraus!“ rief die andere. Doch die Beraubte meinte, sie werde sich hüten, und außerdem seien die Kühe ja Wiederkäuer, und der Badeanzug werde wohl wieder zum Vorschein kommen. So behielten die beiden die Kuh im Auge, die bald mit der bekannten Maulbewegung des Wiederkäuers begann und tatsächlich nach dreiviertel Stunden das zwar pikante, aber unverdauliche Frischfleisch wieder ins Gras fallen ließ. Doch oh weh, dem Badeanzug war das faulen und wiederkäuen schlecht bekommen. Zahlreiche Löcher gaben ihm eine „Durchsichtigkeit“, die seiner Verwendbarkeit ein Ende machte.

Mit dem echten Kathrein's Malzkaffee

-keine Kaffeezerung! Gesund. Sparsam. Bekömmlich.

## Kursbericht des Elzfelder Bauvereins, Elzfeld, vom 16. Juni 1922.

Aktien:	Brief	Geld
Elzfelder Heringsfischerei-Gesellschaft	—	660.—
Elzfelder Werk	535.—	515.—
Freier Wert	360.—	353.—
Odenburg-Portugiesische D. Ges.	966.—	943.—
Braker Heringsfischerei-Gesellschaft	—	668.—
Wurgis Heringsfischerei-Gesellschaft	495.—	490.—
Norddeutsche Waggonfabrik	675.—	665.—
Wagenbau-Instalt Odenburg	733.—	—
Chemische Fabrik Odenbrof	295.—	220.—
Deutsche Krompout-Motoren	280.—	265.—
W. Ludolph Aktien-Gesellschaft	344.—	340.—
Hansa-Lloyd-Werke	—	235.—
Aktien-Gesellschaft Weser	—	900.—
G. Seebek Aktien-Gesellschaft	—	1030.—
Joh. C. Ecklenburg Aktien-Gesellschaft	—	810.—
Dampfschiff-Gesellschaft Neptun	—	1325.—
Bremer Chemische Fabrik Hude	575.—	—
Bremer Vinoleum-Werke	—	1270.—
Delmenhorster Vinoleum-Werke	1198.—	—
Deutsche Vinoleumwerke Hamn.	900.—	—
Weser Schokolade-Aktien-Gesellschaft	413.50	410.—
Alta-Swerke	—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Aligo	—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Hansa	—	329.50
Hamburg-Amerikanische Paketfabri.	—	—
Hamburg-Bremer-Werke	—	—
Norddeutscher Lloyd	310.—	306.—
Deutsche Dampfschifferei Nordsee	785.—	730.—
Norddeutsche Wollkammerei	1200.—	—
Devisen:		
Holland	12 340.45	12 300.55
England	1416.80	1413.27
Amerika	317.15	316.31



**Amtsvorstand  
des Amtsverbandes Elsfleth.**

Elsfleth, den 14. Juni 1922.  
Die Amtsverbandskassenrechnung für 1920/21 nebst den Prüfungs-  
verhandlungen liegt  
vom 20. bis 26. d. M. bei dem Gemeindevorsteher Braue in  
Bettingbüchen,  
vom 29. d. M. bis 5. Juli d. J. in der Registratur des Amtes  
Elsfleth  
zur Einsicht aus.  
Etwalige Einwendungen sind zum 5. Juli d. J. beim Amtsvor-  
stande schriftlich einzureichen.

W i l l m s.

**Amt Elsfleth.**

Elsfleth, den 13. Juni 1922.  
Wegen eines Falls von Maul- und Klauenseuche in Krögerdorf,  
Gemeinde Bardewisch, wird gemäß § 168 der Ausführungsbestimmungen  
zum Reichsviehseuchengesetz für den südlich der Hunte gelegenen  
Teil des Amtes angeordnet:

1. Der Handel mit Klauenvieh ist verboten für Händler, die  
nicht innerhalb dieses Gebietes ihre gewerbliche Niederlassung  
haben,
2. Händler, die innerhalb dieses Gebiets ihre gewerbliche Nieder-  
lassung haben, dürfen innerhalb des Gebiets nur im Gemeinde-  
bezirk ihrer gewerblichen Niederlassung Handel mit Klauen-  
vieh treiben,
3. die Veranftaltung von Versteigerungen von Klauenvieh ist  
verboten.

Als Handel gilt auch das Auffuchen von Bestellungen durch  
Händler ohne Mitführen von Tieren und das Aufkaufen von Tieren  
durch Händler.

W i l l m s.

**Amt Elsfleth.**

Elsfleth, den 13. Juni 1922.  
In Krögerdorf, Gemeinde Bardewisch, ist unter dem Viehbestande  
des Hausmanns J o h. S i e m s die

**Maul- und Klauenseuche**

ausgebrochen.  
Den Sperrbezirk bildet der Teil von Krögerdorf, der zwischen  
der Staatsstraße nach Bughausen, der Ollen und der Grenze nach  
Bardewisch zu liegt; die Staatsstraße gehört mit zum Sperrbezirk.  
Das Beobachtungsgebiet bildet der übrige Teil der Bauerschaft  
Krögerdorf.

Für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet gelten die in  
den §§ 164 und 166 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsvieh-  
seuchengesetz vorgeschriebenen Bestimmungen.

W i l l m s.

**Amt Elsfleth.**

Elsfleth, den 16. Juni 1922.  
**Die Jagd an der Weser**  
von der nördlichen Amtsgrenze bis zum Reclumer Loch wird am  
**Dienstag, den 27. Juni d. J.,**  
**vormittags 9 Uhr,**

auf dem Amte zum zweiten Male zur öffentlichen Verpachtung auf-  
gesetzt. Verpachtung vom 1. Sept. d. J. an auf 6 Jahre. Die ge-  
wöhnlichen Bedingungen können vorher in der Registratur des Amtes  
eingesehen werden.

W i l l m s.

**Zahn-Praxis Kreutz,  
Elsfleth, Bahnhofstr. Nr. 8.**

Telephon 45.  
**Sprechstunden**  
täglich von morgens 9 Uhr  
bis abends 6 Uhr.

Nur erstklassige Arbeiten.  
Brücke. Spezialität:

**Brücken in Gold u. Metall.**  
Der festigende naturgetreue  
Bahnersatz ohne die lästige  
Gaumenplatte; sowie  
Kronen, Stützplättchen, Füllungen  
und alle vorkommenden Arbeiten.  
::: Zahnziehen :::  
in örtlicher Betäubung  
Eigene  
moderne eingerichtete  
Laboratorium, wo nur  
erste Kräfte beschäftigt sind.

Schonendste gewissenhafte Behandlung,  
speziell für Aengstliche und Nervöse,  
bei billigsten Preisen.

**Reparaturen in einem Tage.**  
**Behandlung von Krankentassenmitgliedern.**

**Gute zugelaufen, Fettlos Hammelfleisch.**  
gegen Erhaltung der Knochen  
sowie abzuholen. Oberrege 4.  
St. W. Wedelsch.

**Gottesdienstliche Nachrichten.**

Sonntag, den 18. Juni:  
10 Uhr: Gottesdienst. Arm  
und reich.  
11,10 Uhr: Kinderlehre.  
Nachm. 2 Uhr: Ausflug vom  
Kinder Gottesdienst.  
Deutsch-christlicher Jugendbund.  
Sonntag, 8 Uhr: Jungmänner-  
abteilung. Von den alten  
Burgen um Elsfleth herum.  
Mittwoch 8 Uhr: Jungmädchen-  
abteilung. Übungsmarsch.

**Moorriemer Hielacht.**

Die gewöhnliche Aufräumung des  
Kanals pro 1922 soll am  
**Sonabend,**  
**den 17. Juni d. J.,**  
6 Uhr,  
in B. Schröder's Gasthause in  
Bütteldorf öffentlich minde-  
stfornd vergeben werden.  
Die Geschworenen.  
A m m e r m a n n. S a y e n.

**Gebrauchte  
Blumentöpfe**  
kauft  
**Fr. Orth.**

**Kosflöjse  
mit St. Bern**  
vernichtet verblüffend  
**Goldignif**  
doppelt stark, geruchlos,  
in Apothecken und Drogerien

**Maschinen-Oel  
Wagenfett  
Lederfett  
Tran  
Bohnerwachs**  
empfiehlt  
**Wilh. Oetken.**

Heute:  
**freilicher Bratfisch,  
Kochschellfisch, Cablian.**  
ff. geräuch. Goldbarsch.  
**Salzheringe.**  
**Cl. Voageley.**

Moderne Stühle  
Sofa, Chaiselongue,  
preiswert.  
**Fr. Röfer,**  
Ferraal 208.

**Reichsbund**  
der Kriegsbeschädigten, Hinter-  
bliebenen und Teilnehmer.  
Die Anzahlung der  
laufenden Forderungszuschüsse  
für die Stadtgemeinde Elsfleth  
erfolgt am  
**Montag, den 19. Juni,**  
von 9 Uhr ab,  
in der Fährpoststelle, Mühlen-  
straße 1, hier selbst.

**Grasverkauf.**

**Nordermoor.** Landwirt **Werner Fischbeck** daselbst, liegt  
auf seiner Stelle zwischen Chaussee und Niederstraße  
**Sonabend, 17. Juni,**  
**nachmittags 4 1/2 Uhr,**  
**ca. 10 Tück vorzüglich**  
**besetztes Mähgras**

— in Abteilungen —  
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.  
**Großenmeer. Haake & Schmidt, Aukt.**

**Rathgeber-Hausbackofen**  
D. R. G. M.  
ist und bleibt der beste.  
Unverwundlich, preiswert, spart 50% Feuerung. Vollständig aus hoch-  
feuerfesten Schamotteplatten. 100fache Anerkennungen. Kostent-  
Prospekt durch Kleinverreiter für Elsfleth und Brate: Maurermeister  
**Rud. Jaussen, Elsfleth.**

**Moorriemer  
Schützen-Verein.**  
Das diesjährige  
**Schützenfest**

findet am  
**18. und 19. Juni statt.**  
**An beiden Tagen: Großer Festball.**  
Der Festausschuß.  
Die verehrlichen Einwohner und Mitglieder werden  
gebeten für Anschmückung des Ortes zu sorgen. D. D.

**Bestes  
Caramelbier,**  
frisch eingetroffen.  
**H. Tyedmers,**  
Tel. 35.

**Bruchkranke**  
können auch ohne Operation und  
Verunsicherung geheilt werden.  
Nächste Sprechstunde in Olden-  
burg, Hansa-Hotel, am Stan,  
am 22. Juni, von 9-1 Uhr.  
**Dr. med. Jakobs, Arzt,**  
Spezialist für Bruchleiden,  
Berlin W 50, Rantestraße 33.  
(bisher Dr. Raab).

**Elsflether  
Schützenverein**  
Die Knaben der Mit-  
glieder, die sich im  
**Schießen ausbilden wollen,**  
wollen sich am **Sonn-**  
**abend, den 17. Juni,**  
abends 7 Uhr, im  
„Lindenhof“ melden.  
Der Schießausschuß.

**Marine-Verein  
Elsfleth**  
**Versammlung**  
am **Sonntag, den 18. Juni,**  
nachmittags 5 Uhr,  
bei **Geisler.**  
Tagesordnung:  
Verschiedenes.  
Es wird um rege Beteiligung  
gebeten.  
Der Vorstand.

**Gesucht** vom 15. Juli  
bis 15. August  
**2 Zimmer**  
evtl. mit Küchenbenutzung von Ehe-  
paar mit 2 Kindern. Nachzuzuge  
Weserstraße 38.

**Gesucht**  
zu September  
**2 geräumige  
Zimmer**  
für 1 Person, bei hoher Miet-  
Off. u. 128 an die Geschäftsstelle

**Deutsche Volkspartei**  
Heute: **Stammtisch**

**Elsflether  
Schützen-  
Verein.**  
Abfahrt zum  
**Moorriemer  
Schützenfest**  
am **Sonntag, den 18. Juni,**  
pünktl. mittags 12 1/2 Uhr  
von **W. Bargmann's** Gast-  
hause.  
Der Hauptmann.

**Tivoli.**  
Sonntag, den 18. Juni  
**Tanztränzchen.**  
Anfang 5 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**H. Borchers.**

**Geislers  
Hotel „Zum Großherzog“**  
Sonntag, den 18. Juni  
**Gemütliches  
Tanz-Kränzchen.**  
Anfang 5 Uhr.  
Es ladet höflichst ein  
**Ernst Geisler.**